

Aus dem Münchener König. Büch.; in dessen Verzeichnis Bl. 164ⁿ
 unter dem irrtümlichen Titel: Donati Grammatica
 carminice cum commentariis. in charta; absp. in Güters
 Harzaufl. 4^o Nr. 40 und bei Götting Dy. 658^e. Früher in
 Händen des Pfaffen von Saffitz in der östlichen Bodensamung,
 nach Bl. Iⁿ im Jahr 1466, nach Bl. 88ⁿ in der Gegend der Grafen
 von Montfort; doch ist nicht auf der Leutten und die Beschreibung
 vieler von den gelesenen, von dem Pfaffen von Saffitz aus
 verordneten schriftlichen Glossen; unter dem Federproben auf
 Bl. 217^o ist auf dem: Ich Heinrich Frauburger, die vielläst
 auf einem der Vorbesitzer bezogen worden dürfte; und es
 könnte vielläst ein in den Band eingeklebtet loses zusammen-
 gefaltetes Zetteln mit der Handschrift: Item meister Hans von
 Strossburg ist mir schuldig xx guldin um ein pfert das in
 yadmitat warren, das der Land pfen lange vor der Einnehmung
 dieses Büch. sich am Oberstein befand. Der Eintrag auf Bl. 213^o
 am Ende des Textes: per me Johannem graus nicht wohl auf
 von einem Saffitz des 15. J. her. - **Perizon. Messenzer:**
 1) Köpfe, Signat 4406, italisch, nachweisbar in München
 1449-50, auf der Maßzahl der Bl.; 2) Schriftabn p, darüber
 eine blättrige Gänge, Signat 8686(?), nachweisbar in
 Koblenz 1464, Bl. 10 n. II; 3) Münz, Signat 15873, nach-
 weisbar in Burgau 1447-57, Fundament 1459, Bl. 159 ff;
 4) Oelfantoff mit zwei Örgen, zwischen den Göttern Kern
 auf spitzen Stängel, Signat 14702, nachweisbar in Burgau
 1460, Bl. 171 ff. **Falsch** übermüht und beschnitten, die von
 denen sind hinteren Bl. voll geschrieben. Von Bl. 10 nur
 die obere Hälfte, von Bl. 13 nur noch ein ganz geringer
 Rest des inneren Randes vorhanden. In der Herzogliche
 von einer einzigen Hand gegen die Mitte des 15. J. ge-
 schrieben, die gelesenen Rand- und Interlinearnoten von
 mehreren verschiedenen Händen aus einer späteren Zeit.

I, II + 217 bei der Katalogisierung gezeichnete Bl., wobei 174
 zweimal gezeichnet.

O. III. 29.

Auf dem rechten Bl. der meist 12 Bl. zählenden Lagen am inneren Rand alte Lagenzählung. - 21,2 x 15,3 cm. Doppelseitige Reime zweifeln wenig - sind punktierten Virelyngelunden Vinturlium 15,3-5 x 10 cm. - Die Verse, in klarem Grützen in größeren Abständen von einander geordnet, sind in größerer Schrift geschrieben, jede Zeile für sich abgesetzt, derzweiffen in kleinerer Schrift der Commentar, zu dem spätere Samitzar mancherlei lateinische Erläuterungen und lateinisch - deutsche Worterklärungen hinzugefügt haben. Die beiden rechten Zeilen des Verses sind in größerer, etwa 8 mm hoher, Schriftschreibung eigentlicher Schrift schwarz bzw. rot geschrieben. Im Anfang der Worte sind die einzelnen Buchstaben etwa ca 17 mm hoch einfache Initialen, Merkmale im Commentar wie zu Beginn der Verszeilen von links oben nach rechts unten geteilt. Missträgere Stellen, namentlich Verszeilen im Commentar rot unterstrichen. - Einband des 15. Jf.: Dicker Pergamentimpfler, Rücken verstärkt durch eine mit Strohballen überzogene Pergament überzogene mit einem punktierten Rücken versehen, mit fünf markierten aus feinstem Faden geflochtenen Linien besetzte Holzrücken. Kleiner Rückenpfahl von Joh. Rud. Fäpff betitelt: Donati | Grammatica | Carmirice | cum | Commentariis.

Alexander de Villa Dei, Doctrinale ^{part I.} cum commentario.

et glossis germanicis
 Walter, Init. cam.
 17375.

Bl. I^r: Darffindana Falschproben in lateinischer und deutscher Sprache, darunter diese Leingew: Sit einmahl aller liebster din gut tede | die du mir bewiessen hast mir nit allein | notturst sunder auch vast nutz sin geracht | vnd also von mir niemer me vergessen | sollen werden, so sag ich dir zum zwe[m] mall | grossen danck mit worten wolt gar das | das so rich oder vermüglich wer daß ich | dir auch mit wercken solchs vergelten | mocht.

Bl. I^o bzw. Bl. II^r Falschproben von zwei andern Händen. Sprachl.

Minus formidanda est fortuna minax quam blanda
sepeque plus pauoris est vbi | periculo minus est vera
virtus minas fortune despicit. m̄v:

Inde hominem faciens similem sibi subderit illi

Omne animans teras imperiumque dedit

Hunc v participem ratione facit vt illa

Differat a reliquis dissociante feris.

Ll. III^o lxxx.

Ll. 1^o am obarn Rand in spätarn Inritffar firtag: In dem 66
jar da haut Johannes an sent barbare | aubend am
samstag sin bart geschairer [?] vnd ist | zu Esbruck [?]
in ainem | pur gestanden vnd haut sich groser abmit
vnd ellin [?] geliten.

Vorzuffen Viberpffist vom Hainzffribar: assit in principio
sancta maria.

Dann bygint die Notand zum Kommanbar:

[C]irca incium prime partis | alexandri notandum est |
Circa incium prime partis alexandri notandum est primo
quod ex quo presens liber | est liber grammaticalis quod gram-
matica communiter a prisciano sic solet differiri ...

Ll. 2^o Vff. In der Notand: Vtq quod in isto metro scribere
clericulis etc. | tanguntur omnes casu se scilicet efficiens
in paro materialis in doctrinale et formalis | in scribere
finalis in nouellis clericulis ... Sed de thitulo | dicendum
est quod est ista oratio doctrinale magistri alexandri.
sequitur scribere duo | metra ...

Ll. 3 ist lxxx außser der Notand auf der Rintffite:

Vnius est doctor sit multorumque magister

Olim doctores habuerunt res et honores

Sed nunc non est villa quin sit doctor in illa.

Ll. 4^o bygint die Proaminim zum Doctrinale:

Scribere clericulis paro doctrinale nouellis

pluraque doctorum sociabo scripta meorum.

Der Kommanbar zur notan Inrit firtag zum Teil über,

O. III. 29.

zum Teil unter demselben: ego magister alexander de uilla dei propono in scriptis representare librum de doctrina artis grammaticae iuuenibus scribentibus... Von Kommentaren zum

zweiten Buch beginnt fortlaufend: Plura notandum quod huius plura notantur hic proprie scilicet comparative...

unter demselben: Item nota quod anno domini millesimo ducentesimo duodecimo alexander composuit hunc librum versus Anno milleno ducenteno duoque deno

Doctor alexander venerabilis atque magister
Doctrinale suum dedit in commune legendum

Zum Vorwort des ersten Buchs des ersten Buchs in
Wappensteinen Gf. 101. Vinterf. Reifling, des Doctrinale
des Alexanders in Villen-Vni (Monumenta Germanica
Pedagogica. Bd. 12), Berl. 1893, S. XXXVI f. Unfere Gf. stimmt
sinnlich am meisten zum Parz.-Gf. des 14. Jf. Paris Bibl. Nation.
15134 (Reifling S. CXXXVII, Nr. 61).

Ll. 11^o heißt der Satz des Proömiums:

Tote vere [part fere] totus liber est abstractus ab illo;

Ll. 12^o der Kommentar dazu: extractus ab ultimo supino per
adicionem litere s. ...

von beginnt Rey. 1: N Etis as es a dat declinacio prima...

Ll. 14^o am Rand n. o. min Smiffa Glossa: bigama vulgariter
der zwei | gewis haut.

Ll. 76^o Smiffa Glossa: velter melampus vulgariter jaghund. In
festo pasce portantur lagana lante vulgariter osterfladen/
schissel. unter demselben: vepres promber stud

Ll. 90^o ist leer; es scheint aber nicht zu fehlen.

Ll. 100^o Smiffa Glossa: stamen vulgariter wepf.

Ll. 101^o " " : tramen vulgariter zwiernosfaden; heffi-
zorn, 2^{do} vulgariter halfter

Ll. 101^o " " : torall vulgariter golter; furnus vulg. backofenloch.

Ll. 108^o " " : armus vulg. bug an aim schif; diuice v.
vnfrid; quisquillie v. schaita; t' stega v.
underschaid; acroceromina... v. tor andem mer.
subrici v. cictie vnder de v'chsen.

O. III. 29.

- Ll. 126¹⁰ Randyglossa zn N. 510: Item danubius significat aquam
que fluit circa | vltimam vulgariter tin. | Item linpha est
nomen aque ... nositar vintm: Item persicum pferich |
platanus asch; Item fagus büch... Item ebanus vulgariter
ibi holz
- Ll. 129¹⁰ Glossen: graculus rushecher | lux luscho (Fructa worchin) |
cappito grop | hermofrodita p̄ mensch quod habet vuluam uel
sticulum.
- Ll. 131¹⁰ Glossen: Item valleria vulgariter rossdeckin ... lingua bouis
siue cinoglossa vulg. | hundzung; stigma dicitur illud
signum vulg. ain so man brent mit 1 haizen | ysen; swigma
saiff.
- Ll. 134¹⁰: Glossen: dulcedo vulg. süssi ... | panem pistum vulg. ruggen-
brot ... ligo est instrumentum fodandi vulg. hon ...
conspexit ligones vulg. ich hann gesechen puren mit honu
- Ll. 134¹⁰ Glossen: pseudulus vulg. Klains böuswicktle ... latrocino
mordarin |
- Ll. 135¹⁰ Glossen: religio gaischlich | oppillio schaffiert | vesperilio
fledermus | multio mulhiert | vnio beulin |
- Ll. 138¹⁰ Glossen: laquear raff | lyanax roubhus |
- Ll. 144¹⁰ Glossen: antistes bischof, ales fugell, merges tuchentlin
- Ll. 150¹⁰ Glossen: polipus vulg. bolch
- Ll. 152¹⁰: Glossen: maguntinus | bischof von mentz | palentinus pfaltzgrauff
- Ll. 154¹⁰ Glossen: telum pfil | fidolum boltz |
- Ll. 155¹⁰ Glossen: perendinare durchentagen wachen | strangulare
erwürgen | trica ain wickeli har | lustrum quinquen-
neum 5 jar | peragrare durchgän | minare triben |
enucleo erliten | laqueo stricken |
- Ll. 162¹⁰ Glossen: mulceo die lit zwingen | vigeo hertmuocht streng |
- Ll. 163¹⁰ Glossen: frigidarium vulg. Kimpst.
- Ll. 167¹⁰ Glossen: delabrum bichhus | dolabrum hobel |
- Ll. 168¹⁰ Syrinfa: Qui caret nummis was hilft jr daz er frum ist
Qui dat summis der macht schlecht daz da krum^{[y]o}
- Glossen: apparitor gogler

O. III. 29.

Ll. 173¹⁰ Gloffan: collido vulg. werbrech | illudo vulg. werspotten

Ll. 174¹⁰ " : pessumdo vulg. zertreten vnder den fiesen | manser [?] lürenkind |

Ll. 180ⁿ Pyrifus: Qui fallit mille a solo fallitur ille (Hat. Nannus, Latin. Pyrifus. P. 77, Nr. 71)

Tollitur in altum ut casu cadit grauiori.

Ll. 182ⁿ am obrun Rand: leg dich auch zu mir | fac [?] in me pone te si uelimus simul uiuere Item stur |

Ll. 183ⁿ Gloffan: suggero küspel [?] inblasen ... pruriginosus schebig | verrere bart abschärren | querela clag |

Ll. 184¹⁰ Gloffn: pinso bachen

Ll. 185ⁿ Gloffan: metator Kaurmessen | petigo 1 der din grind häit | messer madertandalu [?] tor zelt | rastra zellt pecculor oxinsmi | meta zil | metator Kornmesser | metratra malter |

Ll. 186ⁿ Gloffn: insistere anhangen. ego maxime insteti isto ich was | dem ser angehangen. |

Ll. 193ⁿ Gloffn: Tutor vogt.

Ll. 197ⁿ Gloffan: tremo zitteren | linquo verlassen. |

Ll. 200ⁿ Gloffn: nubor ich wiben.

Ll. 212ⁿ nudat pars I. des Doctrinale mit N. 1072:

Verborumque data sit declinacio quarta.

Ll. 213¹⁰ nudat des Commentar: quando redditori sumus unus- quisque rationem sue fallacionis | componis ad dextram collocemur ut nobis cum electis dicatur venite | benedicti patris mei possidere paratum vobis regnum a constitutione mundi. Maria nostra aduocata vere illud mihi et vobis tribuat et | Jesus Christus marie filius qui in trinitate perfecta cum deo patri [!] et spiritu sancto | sine fine viuit et regnat cui sit laus honor virtus gloria maiestatis | ac bonitas simul et victoria per secula seculorum. Amen. |

Rufft Varintar: fectical furlain p naullum | sit tibi schefflain. |

Lints ein Dirlygstrifams angofangams Tutz: Zucker das ist din.

Varintar: per me Johannem graus.

O. III. 29.

Ll. 213¹⁰ zu introit: Dum follis mollet gena pallet girat ocellus!
 Hec sunt signa satis corrupta virginitatis.

rein in A. 17. 37².

Ll. 214. 215 laus. Ll. 216¹⁰ niuiga Endrozoban.

Ll. 216¹⁰ niuiga Notizan über ycummutiffa Rayalu.

Ll. 217¹⁰ allersam Endrozoban, lexikitar ein dritter Teil:

Alter on wißheit wissheit on werck / hoffart on |
 richtün richtüm on er adel on tugent volk on | zucht /
 Stat on gericht / Gewalt on gnäd / | herschffat [.] on
 dienst Tugend on vorcht / frouen | on scham / Gaischlich
 lieben on freid / disiu zwölff | stück bringent die welt
 in vnglick. etc.

Ll. 217¹⁰ kürzern Endrozoban von wappindanen Geinden. n. o.:

Ich heinrich frawburger; Item Blainrich spernberger [?]
 von kempten sol; Item min freuntlicher; Item hans
 schmid sol;

Ringling v. o. O. P. CXXI ff führt vier Hj. mit auf.

Basel 26. Dez. 1939.

Gustav Ring